



© Toni Rappersberger

Die Besten legen zu, der Rest verharret

Laut aktuellem Geschäftsflächenbericht des Immobiliendienstleisters EHL ist in den Einkaufszentren das Survival der Fitten angebrochen.

... Von Christian Novacek

Die Story hat zwar fast schon einen Bart, aber es entbehrt ihr nicht an Wahrheitsgehalt: Das Shoppen via Internet setzt klassische Einzelhandelsgeschäfte unter Druck. Der äußert sich so: Die

Kundenfrequenz sinkt, Leerstände häufen sich. So sieht das jedenfalls Immobiliendienstleister EHL – und dokumentiert es im aktuellen Marktbericht zum ersten Halbjahr 2018.

Vor allem Elektronik, Bücher, Mode und Schuhe werden verstärkt online gekauft. Die Nachfrage nach Einzelhandels-

immobilien sinkt demgemäß. Stationäre Geschäfte sind nicht mehr so gefragt wie früher, folgert EHL – und lässt eine markante Ausnahme zu: Die lautet auf absolute Top-Lagen.

Mieten gehen zurück

Irgendwann mag in dieser Entwicklung der Umkehreffekt grei-

fen. Denn die Filialnetze werden zwar verkleinert, aber gleichzeitig gehen die Mieten angesichts der sich abschwächenden Nachfrage zurück.

Neue, in Österreich nahezu unverbrauchte Anbieter wie Non Food-Diskonter Tedi rücken in bessere Lagen nach. Trotzdem gilt: „In den kommenden Jahren